

Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **83=103 (1937)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Unteroffizierstage 1937 in Luzern.

Die schweiz. Unteroffizierstage 1937, wohl die grösste diesjährige Veranstaltung unseres Landes, dürften in der Zeit vom 16.—19. Juli neben den Aktivteilnehmern in der Stärke einer Infanteriebrigade noch Tausende von Eidgenossen nach Luzern bringen. Es gilt, einer machtvollen Kundgebung des Unteroffizierskaders unserer Armee beizuwohnen. 95 Verbände aus allen Gauen der Heimat werden sich in einem disziplinenreichen Wettkampfe messen und damit unter Beweis stellen, was planmässige und unermüdliche ausserdienstliche Tätigkeit zu erreichen vermag.

Die Demonstrationen der Sektionen umfassen Handgranatenwerfen, Hindernisläufe, Gewehr- und Pistolenschossen. Der Mehrwettkampf bringt felddienstliche Uebungen, während kleinere Detachements die Arbeit der Gruppe, Patrouillenläufe, Arbeiten am Geschütz, an den neuen Infanteriewaffen etc. zeigen. Im Einzelwettkampf wird um den Sieg in den nach Waffengattungen verschiedenen Uebungen gestritten.

Die Tagung, an deren Spitze die HH. Bundesrat R. Minger, Chef des Eidg. Militärdepartementes, Bern, Nationalrat Dr. h. c. H. Walther, Chef des Kantonalen Militärdepartementes, Luzern, und Dr. J. Zimmerli, Stadtpräsident, Luzern, als Ehrenpräsidenten stehen, beginnt Freitag den 16. Juli mit der Delegiertenversammlung des schweiz. Unteroffiziersverbandes und der Uebernahme der Zentralfahne. Der Samstag gilt als Hauptarbeitstag. Am Sonntag finden zwei Feldgottesdienste statt. Um die Mittagszeit erfolgt die Huldigung an die Zentralfahne. Hernach Festzug durch die turmumsäumte Stadt. Besonders Interesse wird die Vorführung neuer Infanteriewaffen begegnen. Der Montag sieht die Beendigung der Wettübungen, die ab Freitag jeweils bis in die späten Nachmittagsstunden hinein dauern, sowie die Resultatverkündigung vor.

Neben den in den eigentlichen Unteroffiziersverbänden eingereichten Wehrpflichtigen werden sich an diesen Tagen auch die verschiedenen Gruppenverbände, wie jene der Kavallerie, Artillerie, Radfahrer, Pioniere etc. beteiligen. Dieser Anlass, der in allen Gauen des Schweizerlandes einem lebhaften Interesse begegnet, wird unserm Volke zeigen, dass es über ein Unteroffizierskader verfügt, das sich seiner Stellung, vor allem aber auch seiner Aufgabe vollauf bewusst ist.

En juillet 1936 un cours d'alpinisme militaire, approuvé par le Cdt. R. J. 8, remporta un tel succès que les organisateurs décidèrent de le renouveler cette année-ci. Le cours aura lieu à la cabane de Saleinaz, du 11 au 17 juillet. Il est ouvert à tous les officiers, sous-officiers et soldats. Pour tous renseignements s'adresser au Plt. Poiret Robert III/20, Rue de l'Hôpital 3, Neuchâtel.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Quartierm.-Hauptmann *Gustav Hoch*, geb. 1882, zuletzt z. D., gestorben am 18. Mai in Aarau.

J.-Hauptmann *Rudolf Furrer*, geb. 1884, R. D., gestorben am 19. Mai in Zollikon bei Zürich.

Capitaine inf. *Paul de Cocatrix*, né en 1868, en dernier lieu à disp., décédé le 22 mai à Martigny-Ville.

Stabssekr.-Lt. *Charles Savoie*, geb. 1866, zuletzt z. D., gestorben am 24. Mai in Bern.

Art.-Major *Hermann Bertschinger*, geb. 1878, zuletzt z. D., gestorben am 25. Mai in Zürich.

Plt. vét. *Marc Porchet*, né en 1907, gr. art. camp. 4, décédé le 4 juin à Lausanne.

J.-Oberstlt. *Heinrich Schwarzer*, geb. 1854, zuletzt T. D., gestorben am 6. Juni in Altstetten (Kt. Zürich).

J.-Oberst *August Wieland*, geb. 1871, zuletzt z. D., gestorben am 6. Juni in Basel.

J.-Hauptmann *Heinrich Baumann*, geb. 1892, Kdt. Mitr. Kp. IV/132, gestorben am 9. Juni in Frauenfeld.

ZEITSCHRIFTEN

Militär-Wochenblatt Nr. 38, 2. April 1937.

Der Offizier und das militärische Schrifttum. — Graf Bothmers Ansicht über den deutschen Generalstab. — Die Rolle einer veralteten, aufgelassenen französischen Festung im Bewegungskriege 1914: Gen. d. Art. v. Berendt. — Alte und doch neue Ziele infanteristischer Kampfausbildung: Hptm. Dr. Püschel. — Manövererfahrungen einer bespannten schweren Art. Abt.: Oberst Böttcher. — Die Kriegserinnerungen Lloyd Georges. — West Point: Dr. phil. Georg Wolff. — Disziplinarstrafgewalt über das Sanitätspersonal. — Besonderheiten der Taktik fremder Heere: Polen.

Militär-Wochenblatt Nr. 39, 9. April 1937.

Die Taktik der französischen Armee. — Erinnerungen an das «Lothringer Problem»: Genlt. a. D. Marx. — Der Bewegungsmechanismus im Zukunftskrieg: Gen. Major Klingbeil. — Friedensübungen und Kriegswirklichkeit: Hptm. Graf Moltke. — «Hinhaltender Widerstand» vom Gesichtspunkt des Artilleristen. — Die Frage der Verteidigung für beschränkte Zeit. — Ausbau des Offizierskorps des Beurlaubtenstandes: Dr. R. Voltz. — Die Nachschubfrage im Abessinischen Feldzug. — Zivilisation und Kriegsrohstoffversorgung: Dr. Paul Rupprecht.

Militär-Wochenblatt Nr. 40, 16. April 1937.

Zum 20. April 1937: Gen. d. Inf. a. D. Wetzell. — Aus grosser Zeit vor 20 Jahren. Der Eintritt der Vereinigten Staaten in den Weltkrieg: Konteradmiral a. D. Spindler. — Das Problem des operativen und taktischen Zusammenwirkens berittener und motorisierter Heereskörper: Hptm. Mürau. — Moderne Infanterie. — General v. Voigts-Rhetz. Zu seinem 60. Todestag am 13. April 1937: Hanns Möller-Witten. — Kolonialoffizier und Auslandkommando: Hptm. Drück. — Die neue Schweizer Truppenordnung. — Besonderheiten der Taktik fremder Heere: Die Organisation des französischen Inf. Zuges. — Taktische Anschauungen in Jugoslawien.